

## Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 409. (2) Nr. 3048.

### G u r r e n d e

über verliehene Privilegien. — Das hohe k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten hat in Folge eingelangten Decretes vom 31. Jänner l. J., Zahl 394H., an diesem Tage im Sinne und nach den Bestimmungen des allerhöchsten Privilegiums-Patentes vom 31. März 1832, die nachfolgenden Privilegien verliehen: 1) Dem Johann Gottlob Seyrig, Civil-Ingenieur aus Mittelwitz in Sachsen, derzeit in England, durch Dr. Carl Kubenig, wohnhaft in Wien, Stadt, Nr. 422, auf die Erfindung, die Centrifugalkraft mittelst der dazu gehörigen Vorrichtungen, Maschinen und Werkzeuge zur Fabrication und Raffinirung des Zuckers anzuwenden, auf die Dauer eines Jahres. In öffentlichen Sanitäts- und Sicherheits-Rücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums kein Bedenken entgegen. Der Fremdenrevers liegt vor. Polizeilicher Seite wurde gegen die Person des Privilegiums-Werbers kein Anstand erhoben. Die offen gehaltene Privilegiums-Beschreibung befindet sich bei der k. k. Statthalterei für Niederösterreich zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung. — 2) Dem Johann Gottlob Seyrig, Civil-Ingenieur aus Mittelwitz in Sachsen, derzeit in England, durch Dr. Carl Kubenig, wohnhaft in Wien, Stadt, Nr. 422, auf die Erfindung, die Centrifugalkraft bei der Verdampfung zuckerhaltiger und anderer Flüssigkeiten anzuwenden. Auf die Dauer eines Jahres. In öffentlichen Sanitäts- und Sicherheits-Rücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums kein Bedenken entgegen. Der Fremdenrevers liegt vor. Polizeilicher Seite wurde gegen die Person des Privilegiums-Werbers kein Anstand erhoben. Die offen gehaltene Privilegiums-Beschreibung befindet sich bei der k. k. Statthalterei für Niederösterreich zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung. — 3) Dem Renkin und Sirtaine, Kaufleute aus Berviers in Belgien, wohnhaft in Wien, Stadt, Nr. 769, auf die Erfindung einer Maschine, womit alle fremdartigen nutzlosen Substanzen, sogar die Kletten (Haarläuse genannt) von der Schafwolle mit Ersparniß des kostspieligen Handkläubens vollständig abgetrennt und beseitigt werden. Auf die Dauer eines Jahres. Die Geheimhaltung wurde angefordert. Der Fremdenrevers liegt vor. Polizeilicher Seite wurde gegen die Person des Privilegiums-Werbers kein Anstand erhoben. — 5) Dem Joseph Frank, Ingenieur aus Hermannstadt in Siebenbürgen, derzeit in Wien, Stadt, Nr. 1097, auf die Erfindung einer Masse aus verschiedenartigen Harzen zur Befestigung von Fußbekleidungen, Resina Arborescens genannt. Auf die Dauer eines Jahres. Die Geheimhaltung wurde angefordert. — 6) Dem Carlo Benna, Seidenspinner, wohnhaft in Mailand, Contrada della Torre de Moriggi, Nr. 2816, auf die Entdeckung und Verbesserung in der Seidenspinnerei, welche in der Wesenheit darin besteht, daß die Seide beim Abhaspeln mit zwei Bindungen nach vorwärts und nach rückwärts auf einem und demselben Faden einen doppelten Druck und eine doppelte Kreuzung erhalte. Auf die Dauer von fünf Jahren. Die Geheimhaltung wurde angefordert. — Diese hohe Verfügung wird mit der Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich die offengehaltenen Original-Privilegiums-Beschreibungen des Johann Gottlieb Seyrig bei der k. k. Statthalterei für Niederösterreich zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung befinden. — Laibach am 23. Febr. 1850.

3. 410. (2) Nr. 2597.

### G u r r e n d e

über verliehene Privilegien. — Das hohe Ministerium für Handel, Gewerbe und

öffentliche Bauten hat in Folge eingelangten Decretes vom 18. Jänner l. J., 3. 214, an diesem Tage nach den Bestimmungen des a. h. Privilegiums-Patentes vom 31. März 1832, die nachfolgenden Privilegien verliehen: 1) Dem Vincenz Alexovits, Doctor der Medicin und Mitglied des Doctoren-Collegiums zu Wien, wohnhaft in Wien, Alservorstadt Nr. 351, auf die Verbesserung an der Einlegmaschine für Zündhölzchen, wodurch man in den Stand gesetzt werde, beliebig viele Zündhölzchen auf Einmal einzulegen. Auf Ein Jahr. Die Geheimhaltung wurde angefordert. In öffentlichen Sicherheits-Rücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums kein Bedenken entgegen. — 2) Dem Joseph Palkh, bürgerl. Handelsmann, wohnhaft in Wien, Stadt Nr. 255 „zum Amerikaner“, auf die Erfindung, Ordenshaken aus allen Metallen zu erzeugen, wodurch einzelne oder mehrere Orden und Medaillen von einem Uniform- oder gewöhnlichen Rocke schnell und haltbar auf einen anderen Rock befestigt werden können, ohne das Band, den Orden oder die Medaille zu beschädigen. Auf Ein Jahr. Die Geheimhaltung wurde angefordert. — 3) Dem Jac. Franz Heinrich Hemberger, Verwaltungs-Director, wohnhaft in Wien, Stadt Nr. 785, auf die Erfindung und Verbesserung in der Behandlung und Reduction des Zinkes („Gallwey“ genannt), mittelst der verbrennlichen reducirenden Gase, wodurch eine große Dekonomie an Handarbeit und an Brennstoff, ein geringerer Abgang an Metall, und endlich ein minder schnelles Zugrundegehen der Retorten erzielt werde. Auf fünf Jahre. Die Geheimhaltung wurde angefordert. In öffentlichen Sicherheits-Rücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums kein Bedenken entgegen. — 4) Dem Friedrich Ködiger, wohnhaft in Wien, St. Ulrich Nr. 50, auf die Erfindung eines neuen Verfahrens in der Bleiweiß-Fabrication durch Anwendung von Dämpfen und Gasen. Auf Ein Jahr. In öffentlichen Sanitäts- und Sicherheits-Rücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums kein Bedenken entgegen. Der Fremdenrevers liegt vor. Die offen gehaltene Original-Beschreibung befindet sich bei der Statthalterei von Niederösterreich zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung. — 5) Dem Heinrich Daniel Schmid, k. k. landesbefugter Maschinen-Fabrikant, wohnhaft in Wien, Landstraße Nr. 144, auf die Erfindung und Verbesserung in der Construction aller Gattungen Eisenbahn-Wagen (Waggons), nach welcher dieselben größtentheils von Eisen construirt seyen, wodurch sie bei gleicher Tragbarkeit ein bedeutend geringeres Gewicht, als die bisherigen Eisenbahn-Waggons besitzen, viel feuersicherer und dauerhafter, und bei Beschädigungen weit leichter und minder kostspielig zu repariren seyen. Auf fünf Jahre. In öffentlichen Sicherheits-Rücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums kein Bedenken entgegen. Die offen gehaltene Original-Beschreibung befindet sich bei der Statthalterei von Niederösterreich zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung. — Laibach am 15. Februar 1850.

3. 111. (2) Nr. 11128, ad 25054.

### K u n d m a c h u n g.

Mit Bezug auf das Edict dieses k. k. Stadt- und Landrechtes vom 2. Nov. 1848, 3. 9768, womit der Termin zur Anmeldung der bei der Görzer Landtafel vor dem 1. Jänner 1825 erworbenen Hypothekrechte, behufs ihrer Erneuerung bis Ende December 1849, anberaumt wurde, wird hiermit bekannt gemacht: das hohe k. k. Justiz-Ministerium habe mit verehrtem Erlasse vom 24. Nov. l. J., 3. 8919, die Erweiterung dieses Anmelde-Termines bis Ende Juni 1850 zu bewilligen befunden. — Bis zu diesem erweiterten Zeitpunkte müssen daher sämmtliche derartige Erneuerungs-Gesuche, bei Vermeidung der im obervährten Edicte vom 2. Nov. 1848, 3. 9768,

ausgesprochenen Rechtsnachtheile, ohne weiters vorgelegt werden. — Von dem k. k. Stadt- und Landrechte. Görz am 15. December 1849.

v. Riccabona.

3. 429. (1) Nr. 37.

### E d i c t.

Zur Nachschaffung der bei den neu errichteten l. f. Gerichtsstellen in Krain erforderlichen, über die von den bisherigen Jurisdictionen übernommenen noch benötigten Einrichtungstücke und Kanzleierfordernisse wird die öffentliche Feilbietung am 18. März l. J., früh 9 Uhr im hierortigen Sitticherhose, am alten Markte, abgehalten werden. Die zu liefernden Arbeiten sind, und zwar: die Tischlerarbeit auf den Betrag von 2373 fl. 36 kr., die Schlosserarbeit auf den von 896 fl. 15 kr., die Malerarbeit auf 123 fl. 57 kr. und die diversen Erfordernisse auf 2945 fl. veranschlagt.

Hiezu werden die Lieferungslustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß die zu liefernden Effecten in Laibach abzugeben seyen, daß die nähern Bedingungen bei dem Herrn Kreisingenieur, Franz Vidich, hier eingesehen werden können, und daß die Lieferungslustigen sich mit dem 10proc. Badium zu versehen haben.

Vom Präsidium des k. k. Stadt- und Landrechtes in Krain. Laibach am 7. März 1850.

3. 416. (2)

### K u n d m a c h u n g

der ersten dießjährigen Vertheilung der Elisabeth Freiinn v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen im Betrage von 890 fl. CM. Vermög Testamentes der Elisabeth Freiinn v. Salvay, geb. Gräfinn v. Duval ddo. Laibach 23. Mai 1798, sollen die Interessen der von ihr errichteten Armenstiftung von halb zu halb Jahr, mit vorzugsweiser Bedachtnahme auf die Verwandten der Stifterinn und ihres Gemahls, unter die wahrhaft bedürftigen und gutgesitteten Hausarmen vom Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitirte Personen in Laibach, jedesmal an die Hand vertheilt werden. — Diejenigen, welche vermög dieses wörtlich hier angegebenen Testaments eine Unterstützung aus dieser Armenstiftung ansprechen zu können glauben, werden hiermit erinnert, ihre an die hohe k. k. Statthalterei des Kronlandes Krain in Laibach stillirten Bittgesuche um einen Antheil aus diesem jezt zu vertheilenden Stiftungs-Interessenbetrage pr. 890 fl. CM. bei dieser Armeninstituts-Commission binnen vier Wochen einzureichen, darin ihre Vermögensverhältnisse genau darzustellen, insbesondere ihre Einkünfte genau nachzuweisen, die allfällige Anzahl ihrer unversorgten Kinder, oder sonst drückende Armuthsverhältnisse anzugeben, und den Gesuchen die Adelsbeweise, wenn sie solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht haben, so wie die Verwandtschaftsproben, wenn sie als Verwandte eine Unterstützung ansprechen, beizulegen, in jedem Falle aber neue Armuths- und Sittlichkeitszeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgefertigt, und von dem löbl. Stadtmagistrate bestätigt seyn müssen, beizubringen. — Uebrigens wird bemerkt, daß die aus diesen Armenstiftungs-Interessen ein- oder mehrmal bereits erhaltene Unterstützung kein Recht auf abermalige Erlangung derselben bei künftigen Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen begründet. Von der Armeninstituts-Commission. Laibach den 6. März 1850.



3. 405. (3) Nr. 47.

**K u n d m a c h u n g.**

Bei dem ständischen Gute Unterthurn nächst Laibach kommt die Stelle eines Waldhüters und zugleich Hausmeisters im Schloßgebäude, mit einer Löhnung von monatlichen 10 fl. und freier Wohnung, zu besetzen. — Bewerber um diese Stelle haben ihre documentirten Gesuche bis 30. März 1850 portofrei bei der ständischen Realitäten-Inspection zu Laibach einzubringen. — Ständische Realitäten-Inspection. Laibach am 1. März 1850.

3. 396. (2) Nr. 585.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit bekannt gemacht: Es sey die Feilbietung mehrerer, zum Nachlasse des Andreas Zavinsek von Möttling gehöriger Fahrnisse, als: Zimmereinrichtung, Bettwäsche, Kleidung, Kellergeschirr, Meierüstung und Viehfutter, über Ansuchen der Vormundschaft der minderj. Erben bewilliget, und seyen zu deren Vornahme der 21. März l. J. und die folgenden Tage, immer Vormittag von 9 — 12 Uhr und Nachmittag von 3 — 6 Uhr, in Möttling bestimmt worden.

Der Verkauf findet nur gegen gleich bare Zahlung Statt.

Bezirksgericht Krupp am 27. Februar 1850.

3. 397. (2) Nr. 1358.

**E d i c t.**

Alle Jene, welche an den Nachlaß des am 5. Jänner l. J. in Ober-Rosenbach ab intestato verstorbenen Meßners und zugleich gewesenen Ganzhüblers, Franz Schamernig, irgend eine Forderung oder sonstigen Anspruch zu stellen vermeinen, werden hiemit aufgefordert, zu der dießfalls auf den 9. März l. J., früh um 9 Uhr anberaumten Liquidationstagsatzung mit ihren Rechtsbehelfen so gewiß anher zu erscheinen, als sie sich beim Ausbleiben die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben würden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 1. März 1850.

3. 398. (2) Nr. 1497.

**E d i c t.**

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 25. December 1849 zu Sello an der Fabrik verstorbenen Ganzhüblers, Anton Sakornig, aus was immer für einem Grunde Ansprüche zu machen glauben, werden aufgefordert, zu der dießfalls auf den 9. März l. J., früh um 9 Uhr vor diesem k. k. Bezirksgerichte ausgeschriebenen Liquidationstagsatzung mit ihren Rechtsbehelfen so gewiß zu erscheinen, als sie widrigens die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 1. März 1850.

3. 375. (3) Nr. 7025.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Man habe die executive Feilbietung des, dem Herrn Martin Macher gehörigen, in der Savevorstadt zu Krainburg sub Cons. Nr. 14 liegenden, im städtischen Grundbuche daselbst vorkommenden Hauses sammt dazu gehörigen Garten und  $\frac{1}{6}$  Pirkachanthelle, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 630 fl. 30 kr. und der demselben gehörigen auf 32 fl. 6 kr. bewerteten Fahrnisse, wegen den Franz Mally'schen Erben, Herr Joseph, Franz und Augustin Mally, aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 25. December 1844, schuldigen 36 fl. c. s. c. bewilligt, und deren Vornahme auf den 3. April, auf den 3. Mai und auf den 7. Juni d. J., jedesmal Vormittag 9 Uhr in loco der Realität mit dem Weisage festgesetzt, daß die Realität und die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden, und daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse täglich hiergerichts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 27. December 1849.

3. 358. (3) Nr. 338.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gegeben:

Es habe die Reassumirung der mit dießgerichtl. Bescheide vom 13. August 1849, Z. 2142, sistirte executive Feilbietung des, im Grundbuche der Stadt Gurkfeld sub Urb. Nr. 78 und 79 vorkommenden, den Executen Herrn Joseph und Frau Caroline Lackner gehörigen Hauses sammt Zugehör in Gurkfeld, pet. dem Herrn Ferdinand Freiherrn v. Dienersberg zu Neuhaus, als Cessionär des Eduard Knees, von den intabulirten Capitalien pr. 500 fl. und 1900 fl.

schuldigen Zinsen und rückständigen Klagskosten pr. 17 fl. 44 kr. c. s. c. bewilliget und zur Vornahme derselben drei Tagsatzungen, nämlich: auf den 21. März, 22. April und 21. Mai 1850, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Weisage angeordnet, daß nur bei der dritten Tagsatzung die Realität und die Fahrnisse unter ihrem Schätzungswerthe, Erstere pr. 1669 fl., Letztere pr. 58 fl., und zwar diese nur gegen sogleiche Bezahlung werden an die Weisbiether hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingnisse liegen hieramts zur Einsicht vor.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld am 6. Februar 1850.

3. 388. (3) Nr. 395.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Mathias Ulbrecht von Grib, um Todeserklärung seines seit 32 Jahren unbekannt wo befindlichen Schwagers Mathias Jalouschek von Drenovgric gebeten:

Dessen wird dieser mit dem Weisage vorgeladen, daß das Gericht, wenn er während eines Jahres nicht erscheint, oder dasselbe auf eine andere Art nicht in die Kenntniß seines Lebens setzt, zur Todeserklärung schreiten werde.

Als Curator ist dem Verschollenen Georg Punt von Oberlaibach, bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. Februar 1850.

3. 389. (3) Nr. 541.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe über Ansuchen des Martin Wernig von Billichgraz in den freiwilligen öffentlichen Verkauf der diesem gehörigen in Billichgraz gelegenen im Grundbuche der Herrschaft Billichgraz sub Urb. Nr. 255  $\frac{1}{2}$  vorkommende Hammerschmiede gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 7. März l. J., Vormittag um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Weisage angeordnet, daß solche um 550 fl. ausgerufen werden wird.

Der Grundbuchsextract liegt hier zur Einsicht bereit.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 19. Februar 1850.

3. 404. (3) Nr. 421.

**E d i c t.**

Von der mit dießseitigem Edicte vom 17. Jänner l. J., Z. 105, bekannt gegebenen, auf den 28. d. M., 8. April und 8. Mai l. J. anberaumten executiven Real-Feilbietung bei Franz Kravcer in Unterforst, hat es sein Abkommen erhalten.

K. K. Bezirksgericht Treffen am 27. Februar 1850.

3. 402. (3) Nr. 7463.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Maria Babnig und Johann Gregorz, Vormünder der minderj. Kinder und Erben nach dem zu Sello bei Panze verstorbenen Martin Babnig, insgemein Rectar, gewesenen Realitäten-Besizers und Lederers de praes. hod., Z. 7462, zur Erforschung des Actio- und Passivschuldenstandes nach ihm die Tagsatzung auf den 4. April 1850 früh um 9 Uhr vor diesem k. k. Bezirksgerichte anberaumt.

Wozu nun alle Jene, welche in diesen Nachlaß etwas schulden, und jene, welche aus solchem irgend eine Forderung anzusprechen haben, und zwar Letztere bei dem Anhang des §. 814, Erstere aber mit dem Bemerkten zu erscheinen eingeladen werden, daß sie beim Ausbleiben sogleich im ordentlichen Rechtswege belangt werden würden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am 12. December 1849.

3. 403. (3) Nr. 369.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Michael Kupnik von Siberahe, durch dessen Bevollmächtigten Hrn. Anton Sorre von Unterloizh, wider Ursula Kermauner von ebendort, wegen schuldigen 34 fl. c. s. c. in die executive Feilbietung gegentheilscher, auf der im Grundbuche Loizh sub Recf. Nr. 92 mit dem Ehevertrage ddo. 9. Jänner 1837 unterm 17. Februar 1840, intabulirten Heirathsgutsforderung pr. 1000 fl. gewilliget, und zur Vornahme der 9. April, der 10. Mai und der 10. Juni l. J., jedesmal früh 9 bis 12 Uhr, loco dieses Gerichts mit dem Anhang angeordnet, daß diese Forderung nur bei der letzten Feilbietung unter dem Nennwerthe dem Bestbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse stehen hieramts zur Einsicht bereit.

Bezirksgericht Haasberg am 28. Jänner 1850.

3. 399. (3) Nr. 710.

**E d i c t.**

Ueber Ansuchen der Sparcasse in Laibach durch Herrn Dr. Burger, wird in ihrer Rechtsache wider Herrn Franz Pezhek (Pezhek) in Reifnitz, wegen 550 fl. c. s. c., die mit dießgerichtlichem Edicte vom 17. October 1849, Z. 3506, auf den 12. März d. J. angeordnete zweite Feilbietung mit Beibehaltung der Stunde und des Ortes auf den 16. April 1850 übertragen, und zur dritten Feilbietung eine neue Tagsatzung auf den 16. Mai l. J. früh um 9 Uhr an der Realität des Erequirten angeordnet.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz am 24. Febr. 1850.

3. 423. (1) Nr. 7844.

**E d i c t.**

Vor dem Bezirksgerichte Weizelberg haben alle Jene, welche an die Verlassenschaft des am 25. August 1847 ohne Testament, und ohne bekannte Erben verstorbenen Anton Janeschitsch von Streinöd Haus-Nr. 21, entweder als Erben oder Gläubiger, oder was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, diese ihre Ansprüche binnen einem Jahre und 6 Wochen, von unten ange-seztem Tage, so gewiß hierorts selbst oder durch einen Bevollmächtigten anzubringen, widrigens das Verlassenschaftsgeschäft zwischen den Erscheinenden der Ordnung nach ausgemacht, und die Verlassenschaft jenen aus den sich Meldenden eingantwortet werden würde, denen sie nach dem Gesetze gebührt.

Weizelberg am 31. Jänner 1849.

3. 414. (3)

**E i n l a d u n g.**

Der Ausschuß der landwirthschaftlichen Filiale zu Laibach hat in der Sitzung vom 14. Februar d. J. beschlossen, die erste Filial-Versammlung auf den 13. März d. J. um 9 Uhr Vormittags zu bestimmen. Die verehrten Herren Mitglieder der k. k. Landwirthschaft-Gesellschaft, welche in Laibach, in den vorigen Bezirken Umgebung Laibach's und Oberlaibach domiciliren, werden demnach eingeladen, zur besagten Stunde in der Salender-Gasse in der k. k. Gesellschaftskanzlei zu erscheinen.

Der Ausschuß der landw. Filiale zu Laibach den 1. März 1850.

3. 394. (3)

**Wohnung zu vermieten.**

Im Hause Nr. 5, in der Krakau, sind 2 schöne Mesamin-Zimmer, neu ausgemalt, gleich zu beziehen. — Das Nähere erfährt man beim Eigenthümer daselbst.

3. 407. (2)

**D a g u e r r e o t y p -****P o r t r ä t e.**

Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß er während seines Aufenthaltes dahier sich zur Anfertigung Daguerre'scher Porträte bestens empfiehlt, sowohl mit Farben, als schwarz, und nach dem allerneuesten verbesserten Verfahren für vollkommenste Aehnlichkeit und Dauer derselben bürgt, mit dem Bemerkten, daß die Abbildung bei trübem und regenerischem Wetter ebenso gut erzielt wird, als bei Sonnenschein.

Die Preise sind für Familien-Tableaux von 5 bis 8 fl. C.M., einzelne Porträte von 3 bis 6 fl. C.M.

**L. Krach,**

Maler aus München.

Zu treffen Vormittag von 9 bis 12, Nachmittag von 2 bis 3 Uhr.

Logirt im Hotel zum „öferr. Hof“, Zimmer Nr. 24, über 2 Stiegen.

Laibach den 4. März 1850.



# Sechstes Verzeichniß

älterer und neuerer Bücher,

größtentheils auf die Hälfte des Preises herabgesetzt,

welche

in Ignaz Aloys v. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach

zn haben sind.

(Die Mehrzahl der Bücher sind nur in einfacher Anzahl zu dem herabgesetzten Preise zu haben, weshalb die darauf Reflectirenden die Abnahme beschleunigen wollen.)

## Sprachwissenschaft.

- Aristophanis Comædiæ et perditarum fragmenta, ex nova recensione G. Dindorf. Accedunt Memandri et Philemonis fragmenta auctoritate et emendatiora. Græce et latine cum indicibus. Paris 1838., statt 6 fl., um 4 fl.**
- Beauval, Fr., Gespräche für das gesellschaftliche Leben. Zur Erlernung des richtigen Ausdrucks und der feineren Wendungen der französischen und deutschen Sprache. Dresden 1818. 3 Bändchen, statt 1 fl. 30 fr., um 40 fr.**
- Gespräche für das gesellschaftliche Leben; zur Erlernung der Umgangssprache im Deutschen und Französischen. 25 Bändchen. Tagessprache. Ste vom Professor Casparge verbesserte Auflage Dresden. 1837. 24 fr.**
- Beck, Aug Aem. Alfr., Theoduli eclogam e codicibus parisinis et marburgensi recensuit et prolegomenis instruxit. Sangerhusiae 1836 20 fr.**
- Belin, J. F. A., Anleitung zur baldigen und leichten Erlernung der französischen Sprache. Prag 1803, statt 40 fr., um 20 fr.**
- Besedishe, tu malu, tresh jesikov, das ist: Wörterbuch, das kleine, in 3 Sprachen, quod est: parvum dictionarium trilingue quod conscripsit. R. P. Marcus a S. Antonio Paduano Augustinianus Discalceatus inter academicos operatos. Lahacenses dictus; Novus. Laibach 1 fl. 30 fr.**
- Bibliotheca auctorum classicorum et graecorum et latinorum, oder Verzeichniß derjenigen Ausgaben und Uebersetzungen griechischer und römischer Briefsteller, welche vom Jahre 1700 bis zu Ende v. J. 1830 in Deutschland erschienen sind, nebst den notwendigsten und brauchbarsten Erläuterungsschriften derselben. Zuerst herausgegeben v. Ch. Th. Enslin. Jetzt aber neu bearbeitet v. Ch. W. Köhnd. 5. Auflage. Stuttgart 1831. 24 fr.**
- Bischoff, S., lateinisches Elementarbuch zum Gebrauche der untern Classen der Gymnasien. Leipzig 1836. 1 fl. 8 fr.**
- Bousifet, Ed. R. v. Moricourt, Thèmes français. Ein Uebersetzungsbuch für Deutsche. Prag 1835. 48 fr.**
- Boksis, F., Conversations-Taschenbuch der französischen Sprache, mit deutscher Erklärung. Ein Mittel, durch praktische Anleitung Anfängern in beiden Sprachen das Sprechen zu erleichtern. Nach J. Perrin, Mad. de Genlis und Duvez. Von Roberto et Joulvecourt verbessert und ganz neu bearbeitet. Nebst einer Sammlung besonderer Redensarten, Briefen und kleinen schriftlichen Aufsätzen. 6. Ausgabe. Wien 1837. 40 fr.**
- Caesaris, C. Julii, Commentarii de bello gallico et civili accedunt libri de bello alexandrino africano et hispaniensi cum variarum lectionum delectu. Curavit A. Baumstark. Vol. 1-3. Stuttgart 1 fl. 20 fr.**
- Castelli, Giov. Tom., nuova e perfetta grammatica reggia italiana e tedesca. Neue und vollkommene königliche italienische Grammatica, mit einem wohl eingerichteten Syntaxi, worin die Uebereinstimmung der franz.-italien. Sprache gezeigt wird. Nebst einem Wörterbuch, manierlichen Gesprächen und allerlei Redensarten zc. Durchgehends aus dem französischen italienischen Jesuiten P. G. Margini, wie auch aus den Commentariis d. H. G. Musselli. Nebst einem Titularbuch. Wien 1773 24 fr.**
- Ciceronis, M. Tulii, de republica quae suspensus. Accedit variarum lectionum delectus cum singulorum librorum argumentis. Curavit C. Zell. Stuttgart 1837. 24 fr.**
- Orationes VII pro S. Boscio, pro lege Manili IV. in Catilinam, pro Murena. Leipzig 1831, statt 1 fl. 24 fr., um 1 fl.**
- Cornelii Nepotis, que extant. Ad optimorum librorum fidem cum variarum lectionum delectu. Edidit F. S. Feldbausch. Stuttgart 1837. 24 fr.**
- Cornelius Nepos de vita excellentium imperatorum recte laudem captui puerorum accommodatus; oder deutliche, und nach dem Begriffe der Jugend endlich recht eingerichtete Erklärung des Cornelii Nepotis. Nebst einem 3fachen Register, accuraten Landkarten und einem in specie dazu gehörigen Indice, wie auch einer nützlichen Anwei-**
- sung für die Jugend. Verbessert durch E. Singerum. Ingolstadt 1774. 24 fr.
- Corrispondente il triestino ovvero lettere istruttive per la Gioventù bramoso di applicarsi al commercio composte da un negoziante. Triest 1831. 48 fr.**
- Curtii Rusti, Q., de gestis Alexandri magni regis Macedonum Libri, qui supersunt octo. Edidit A. Baumstark. 2 Theile. Stuttgart 1829. 40 fr.**
- Eberhards, J. A., synonymisches Handwörterbuch der deutschen Sprache für alle, die sich in dieser Sprache richtig ausdrücken wollen. 9. Aufl. Berlin 1845. 3 fl. 30 fr.**
- Einleitung zu der italienischen Sprache, mit einem kleinen Begriffe des Ursprungs und Fortgangs derselben bis zu unsern Zeiten, nebst einer kurzen Sammlung einiger, sowohl profaischen als poetischen Stellen der besten italienischen Briefsteller. Von M. Schaur, zum Gebrauche der adeligen Jugend des k. k. Terestianums. Wien 1777. 24 fr.**
- Euripidis, tragœdiæ 1-4 Tom. Ed. ster. Lipsiae 1829. 1 fl. 8 fr.**
- Feldbausch, Fel. Seb., kleines, lateinisches Wörterbuch, mit Angabe der lateinischen Wortformen für die ersten Anfänger. Neue Ausgabe. Karlsruhe 1844. 36 fr.**
- Fenelon, la Motte, les aventures de Télémaque, fils d'Ulysse. Die Begebenheiten Telemachs, mit deutschen Anmerkungen, Kupfern und einer Landkarte. Wien 1812. 40 fr.**
- Ficker, F., Anleitung zum Erubium der griechischen und römischen Classiker. Enthaltend die Literatur-Geschichte der Griechen und Römer, nebst synchronistischen Tabellen über die Staaten-, Literatur- und Kunstgeschichte beider Völker. Vorzüglich zum Gebrauche der academischen Jugend und angehender Lehrer. Wien 1823. 1 fl.**
- Filippi, D. A., Dizionario italiano - tedesco e tedesco - italiano. Tomo primo italiano tedesco parte I., II. A-Z. Tomo secondo tedesco-italiano parte I., II. A-Z. Vienna, statt 20 fl., um 6 fl.**
- Fischer, J. G., kleines Handbuch der Realkenntnisse und deutschen Sprachkunde, für Schüler in Volksschulen. 3e Auflage. Darmstadt 1835. 15 fr.**
- Flathe, Ph. Jac., neues italienisch-deutsches und deutsch-italienisches Wörterbuch. Auf das genaueste berichtiget und ausgearbeitet. Leipzig 1785. 2 Theile. 3 fl.**
- Fornasari, A. J. Ed. v., theoretisch-practische Anleitung zur Erlernung der italienischen Sprache, in einer neuen und faßlichen Darstellung der auf ihre richtigen und einfachsten Grundsätze zurückgeführten Regeln. 9. Auflage. 2 Theile. Wien 1840. 1 fl. 30 fr.**
- Fornasari, N. di Verce, antologia italiana ossia prose e poesie tratte da pui celebri autori italiani antichi e moderni. 2 Parte. Vienna 1828. 3 fl. 36 fr.**
- cours théoretique et pratique de la langue italienne. 3. Edition originale. Vienne 1835. 2 fl.**
- Frühau, J., italienisches Lesebuch, oder fortschreitende Uebungen, die italischen Profaisker und Dichter verstehen zu lernen. Karlsruhe 1836, 1 fl. 30 fr.**
- Gelii Auli, noctes atticæ cum indicibus locupletissimis. Ed. st. Lipsiae 1835. 54 fr.**
- Georges, Dr. K. L., kleines lateinisches Wörterbuch etymologischer Ordnung. VII. Auflage. Leipzig 1841, 1 fl. 15 fr.**
- Gespräche, allgemeine. Deutsch-französisch. In 2 Theilen. Diamantausgabe. Leipzig 1841, 30 fr.**
- Grammatik der slavischen Sprache in Krain, Kärnten und Steiermark. Laibach 1808, 2 fl.**
- Grammatika ali pismenost sa parve Shole. Ljubljani 1811, 24 fr.**
- oder windsisches Sprachbuch, so ordentlich eingerichtet, daß man darinnen an grammatischen Grundregeln alles ganz kürzlich und klar beisammen findet. Und mit einem, mit großem Fleiß ausgearbeiteten Windisch-, Deutsch- und Wälschen Vocabulario versehen worden. Klagenfurt 1758, 30 fr.**
- Grimm, Jac., Grammatik der hochdeutschen Sprache unserer Zeit, für Schulen und Privat-Unterricht bearbeitet von J. Eiselein, Professor. Constanz. 1843, 1 fl. 30 fr.**
- Grotendorf, A., Materialien zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, für die mittleren Grammaticalclassen. Göttingen 1834, 1-4 Hest. 2 fl. 30 fr.**
- Dr. C. L., die Sambunithonische Streitfrage, nach ungedruckten Briefen. Hannover 1836, 15 fr.**
- G. J. kleine lateinische Grammatik für Schulen. II. Auflage. Frankfurt a. M. 1825, 40 fr.**
- Haag, M. E., Abécédaire française, amusant et instructif a l'usage des enfans et des étrangers. Troisième édition revue et corrigée. Avec figures. Paris 1835. 1 fl. 30 fr.**
- Hederich, B., novum lexicon manuale græco-latinum et latino-græcum. 3 Tomi. Editio quinta. Lipsiæ 1-25. 1 fl.**
- Hemsterhusii, F., Orationis separatim editae. Praepixa auctoris vita. Wittenbergæ 1822 statt 45 fr., um 30 fr.**
- Herodoti Halicarnassei historiarum libri IX. adlectus est libellus de vita Homeri. Ed. st. 1-3 Tom. Lipsiæ 1828, 9 fl. 8 fr.**
- Homeri Odyssea. Nova editio stereot. iteratis curis castigata et expolita. I. Tom. rhapsodia 1-12. Lipsiæ 1828. 24 fr.**
- et carmina minora. Secundum recensione Wolffii cum præfatione godofredi Hermannii. Ed. ster. Lipsiæ 1827, 1 fl. 30 fr.**
- Horatii, Q., Flacii opera omnia Ad optimorum librorum fidem edita cum variarum lectionem delectu. Curavit C. Zell. Stuttgartiæ 1827, 40 fr.**
- Flacii, Q., Opera. Ad præstantium librorum lectiones accurate recensuit. Car. Her. Weise. Ed. st. Lipsiæ 1834, 20 fr.**
- Horatius quintus flaccus. Editio stereot. Paris 1817, 30 fr.**
- Fl., Opera expurgata, accuratis notis illustrata, et scholarum in usum edita. Viennæ 1823, statt 48 fr., um 30 fr.**
- Jost, Dr. J. M., Handbuch zum Unterrichte im deutschen Styl. Mit sehr vielen Uebungsbeispielen. Berlin 1835, statt 1 fl. 30 fr., um 40 fr.**
- Isocratis orationis et epistolæ. Ed. ster. Tomus I., II. Lipsiæ 1829, 54 fr.**
- Kärcher, Dr. E., kleines lateinisch-deutsches Schulwörterbuch in etymologischer Ordnung. II. Ausgabe. Stuttgart 1836, 45 fr.**
- do. do. III. Ausgabe. 1 fl.**
- Klippel, Dr. G. H., practische Anleitung zum grammatisch-richtigen Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische für den Schul- und Privatgebrauch. Syntax. II. Cursus. Hannover 1840. 48 fr.**
- Knebel, Dr. H., französische Schulgrammatik für Gymnasien und Progymnasien. Koblenz 1836, 1 fl.**
- französisches Lesebuch für die mittleren Classen der Gymnasien und Progymnasien. Koblenz 1836, 24 fr.**
- Kraft, Dr. F. K., deutsch-lateinisches Lexicon, aus den römischen Classikern zusammengetragen und nach den besten neuern Hilfsmitteln bearbeitet. 2 Theile. Leipzig 1829, statt 9 fl. 50 fr., um 6 fl.**
- Kunst, in kurzer Zeit jedes deutsche Wort recht schreiben zu lernen, nebst den sichersten Regeln, die Wörter: mir und mich, Ihnen und Sie, ihm, ihr und ihn, dem und den zc. besonders aber die richtige Setzung der Schreib- und Unterscheidungszeichen, jederzeit richtig zu gebrauchen. Als Anhang zum Ueblungs-Taschen-Wörterbuch. Nach der 12. Auflage. Wien 1839, 20 fr.**
- Kanossovich, P. M., Anleitung zur slavonischen Sprachlehre, sammt einem nützlichen Anhange mit verschiedenen Gesprächen, deutsch-slavonischen und hngarischen Wörterbuche, Briefen zc. III. Auflage. Ungen 1795, 24 fr.**
- Keloup, P. J., neues französisches Lesebuch für Gymnasien und höhere Bürger Schulen. III. Aufl. Durchgesehen und verbessert von P. J. Beckers. Mainz 1836, 1 fl.**
- Lehmann, Dr. J. A., Eurigefasste deutsche Grammatik nach den neuesten historisch vergleichenden Forschungen. Bunzlau 1836. statt 1 fl. 24 fr., um 50 fr.**
- Leuch, E. G., Vorschläge zu einer besseren Rechtschreibung der deutschen Sprache. Nürnberg 1827 20 fr.**
- Lexicon hebraicum et chaldaicum in usum scholarum. Edit. stereot. Leipzig 1832. 1 fl.**



- Lucani Annæi, M., Pharsalia cum indicii rerum. Ed. ster. Lipsiæ 1834. 30 fr.
- Machats, J. W., französische Sprachlehre in einer ganz neuen und sehr faßlichen Darstellung, mit besonderer Rücksicht für Anfänger. 7. Aufl. Wien 1839, statt 1 fl. 40 fr., um 30 fr.
- Marci Antonini, D. imperatoris, Commentariorum quos sibi ipsi scripsit libri XII. Curavit Matth. Schultz. Ed. ster. Lipsiæ 1829. 15 kr.
- Matúšik, A., Alphabetum et Orthographia universalis, ex naturæ, et artis observationibus deducta ac elaborata. Rosniaviæ 1837. 30 kr.
- Meidinger, J. W., französische Grammatik. Frankfurt a/M 40 fr.
- Molière, de, œuvres avec des notes de tous les commentateurs. Tome premier et second. Paris 1841. 2 fl. 30 fr.
- Mozin, M. L., la correspondance des négocians ou recueil de lettres sur le commerce, originales ou extraites des meilleurs épistolaires nationaux ou étrangers; Précédé d'un Vocabulaire des termes consacrés au Commerce et de Règles sur le style mercantile. Seconde édition. Révue, corrigée augmenté et misé en harmonie avec le Code de commerce. Paris 1822. 3 fl. 40 fr.
- Murray, B. Lindley, english Exercises, adapted to Murray's english grammar: And violations of the Rules respecting perspicuous and accurate Writing. Designed for the benefit of Private Learners as well as for the use of schools. The forty second edition. Leipzig 1834.
- by Lindley, english Grammar adapted to the different classes of learners. With an appendix, containing rules and observations for assisting the more advanced students to write with perspicuity and accuracy. The forty-seventh edition. Leipzig 1836. 1 fl. 30 fr.
- Bar. L., english exercises adapted to Murray's english grammar. 42. Edition. Leipzig 1834. 1 fl.
- Necker, C. Fr., angenehme und lehrreiche Aufgabe zum Uebersetzen in das Lateinische für Knaben von 9—14 Jahren. Ulm 1836. 45 fr.
- Paulini, a S. Jos., Orationes XXIII. habitæ in archigymnasio Romanæ sapientiæ. Cum notiis literariis in commodum Rhetoricæ studiorum editæ ab E. Th. Hohler. Serenissimi Principis a Schwarzenberg. Tomus I. et II. Wien 1822. 36 fr.
- Perrin, F., Fables amusantes choisies dans différents auteurs. Mit einem vollständigen Register zur Erklärung der vorkommenden Wörter und ihrer Bedeutung im Deutschen nach der Reihenfolge der Fabeln geordnet. Leipzig 1844. 45 fr.
- Phaedri Augusti liberti fabulæ aesiopie. Ad optimorum librorum fidem editæ variarum lectionum delectu et nondum vulgatis desbillonii notis. Curavit C. Zell. Stuttgart 1828. 24 fr.
- Phaedri fabulæ cum appendice duplici recensuit C. H. Weise. Ed. st. Lipsiæ 1843. 10 fr.
- Philipon, L., de la Madelaine, Manuel Epistolaire a l'usage de la jeunesse, ou instructions générales et particulières sur les divers genres de Correspondance, suivies d'exemples puisés dans nos meilleurs écrivains. Quinzième Edition, corrigée et augmentée d'une notice sur la vie de l'Auteur. Wien 1845. 1 fl. 15 fr.
- Plauti, M. Atti, Comœdiæ. Cum variarum lectionum delectu tertium edidit P. H. Bothe. Volumen primum et secundum. Stuttgart 1829. 40 fr.
- Plinii, Cæii secundi, historia naturalis libri XXXVII. Ed. st. Lipsiæ 1830. 1. — 5. Tom. 4 fl. 24 fr.
- Plutarchi vitæ parallelæ. Ed. ster. 1.—9. Tom. Lipsiæ 1820. 6 fl. 45 fr.
- Porcelli, Jac., orthographisch-alphabetisches Handbuch der in Schrift und Aussprache nur wenig von einander abweichenden italienischen Ausdrücke divergierender Bedeutung, mit italienischen Erklärungen und den adäquaten deutschen Wörtern; nebst einem Anhang neuer italienischen Ausdrücke, welche bei ganz gleicher Orthographie, aber bei verschiedener Betonung eine abweichende Bedeutung annehmen. Wien 1836. 30 fr.
- Quinti Smyrnaei Triphionori Joannis Tzetzae Coluthi carmina de rebus troianis. Ed. ster. Lipsiæ 1829. 30 fr.
- Ramstein, J. L., der franz. Sekretär für die Commercial- und Industrial-Geschäfte, enthaltend: Bezeichnungen der Einnahmen, der Städte, Länder und Völker, die den Handelsmann zu kennen die Nothwendigsten sind, Umlaufschreiben, Anzeigen von Waarensendungen, Ansuchen zu Handelsgeschäften, Bestellungen, Aufträge, Geschäftsvorschläge, Bankgeschäfte, Briefanfänge- und Endformen, Muster zu Wechselbriefen, Quittungen, Scheine u. c. c. Prag 1838. 30 fr.
- der französische Sekretär für die gerichtlichen Angelegenheiten, oder Formularbuch für öffentliche Notare, enthaltend: Formularien von Abordnungen, Adressen, Aufhebungen von Beschlagnahmen, Bauverträgen, Bekanntmachungen, Bestätigungen, Brief-
- ceremonialien, Dienstambietungen, Ehescheidungen, Erklärungen, Ermächtigungen, Forderungen, Gegenbriefen, Gesellschaftsverträgen, Güterabtretungen, Heirathsverträgen, Inventarien, Pachtverträgen, Pacht-aufhebungen, Pfandbriefen, Protesten, Protocollen, Schenkungen, Schuldschreibungen, Testamenten u. c. Prag 1838. 30 fr.
- Rondeau, P., nouveau Dictionnaire françois-allemand et allemand-françois contenant tous les mots le plus connus et usités de la langue françoise ses expressions propres, figurées, proverbiales burlesque avec plusieurs termes des arts et des sciences, le tout tiré des auteurs les plus approuvés et composé sur le modèle des dictionnaires les plus nouveaux. Nouvelle édition, revue corrigée et très considérablement augmentée. Leipzig 1790. 40. 2 Vol., statt 10 fl., um 3 fl.
- Rost Dr. W. C. F., Griechisch-deutsches Wörterbuch für den Schulgebrauch. 2 Bände. 3. Auflage. Erfurt 1829. 5 fl. 40 fr.
- Griechisch-deutsches Wörterbuch für den Schulgebrauch, nebst einer Anweisung zur griechischen Prosodie. Erfurt und Gotha 1829. 2 Abtheilungen 5 fl. 15 fr.
- griechische Grammatik. 3. Auflage. Göttingen 1826. 40 fr.
- Ruddimanni, Th., Instructiones Grammaticae latinae. 1., 2. Pars. Lipsiæ 1823. statt 6 fl., um 3 fl.
- Salustius, C. Crispus, sämtliche Werke, übersezt von J. X. Weingert. 2 Theile. Wien 1815. 40 fr.
- Sammlung, kleine, solcher altslavischen Wörter, welche im heutigen wiadischen Dialecte noch kräftig fortleben. Ein Beitrag zur Kenntniß der alten hoch-slovenischen Büchersprache. Klagenfurt 1822. 20 fr.
- lateinischer Wurzelnwörter. Zum Schulgebrauch. Münster 1824. 30 fr.
- Sanguin, J. Fr., französische Grammatik. 19. Auflage. Koburg und Leipzig 1834. 1 fl.
- Schrevelii, Cornelii lexicon manuale graeco-latinum una cum vocabulario latino-graeco, et collectione graecorum radicum atque gnomologia graeco-latina ad editionem parisinam denuo recognitum et vulgatum ab A. V. Kritsch. Viennæ 1822. 3 fl. 20 fr.
- Seibt, Jgn., gründliche Anweisung zur deutschen Rechtschreibung, nach den besten Quellen bearbeitet. Prag 1835. 30 fr.
- praktische Uebungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische, nach dem in den k. k. Staaten eingeführten Schulplane. 2. Ausgabe. 2. Theil, enthält die 2. Grammatikklasse. Prag 1825. 40 fr.
- Seidenstück, Dr. W. J. L., Elementarbuch der hebräischen Sprache. Leipzig 1836. 1 fl. 15 fr.
- Senecæ, L. Annaei Philosophie opera omnia. Ed. st. 1.—5. Tom. Lipsiæ 1832. 2 fl. 50 fr.
- Senetere, Ch. Ed., Inbegriff der französischen Sprache, als Anleitung, durch Selbstunterricht derselben binnen wenigen Monaten mächtig zu werden; in einer summarischen Aufstellung der Grundregeln dieser Sprache. Güns 1835. 24 fr.
- A. B. C. français ou Exposé méthodique des Eléments de la Parole à l'enseignement de la première jeunesse. Güns 1835. 40 fr.
- Spielf, A., Beispiele des italienischen Geschäftsstiles. Prag 1831. 1 fl. 1 fr.
- Stephano, Henr. Thesaurus graecæ linguae. Post editionem anglicam additamentis auctum, ordineque alphabetico digestum tertio ediderunt Car. Benedictus Hase, G. R. Lud. de Sinner, Ph. Dr., et Theob. Fix, secundum conspectum ab academia regia, inscriptionum et humaniorum literarum. Vol. I Fasciculus 1. 2. Volum II. Fasc. 1—3. Paris 1831, statt 10 fl., um 6 fl.
- Szoboda, W. A., Epit., 1. Abtheil. Das zweite Buch der Aeneis. Prag 1829, statt 1 fl. 30 fr., — 50 fr.
- Syri, Publ., sententiæ cum F. J. Desbillonii emendationibus nunc primum editis dionysii valonis disticha de moribus ad filium Caëlii Symposii aenigmata. Ad optimorum librorum fidem cum variarum lectionum delectu. Edidit C. Zell. Stuttgart 1829. 24 fr.
- Taschen-Fremdwörterbuch, vollständiges, zur Erklärung und Rechtschreibung von mehr als 6000 fremden Wörtern, welche in Zeitungen, in der Ungarischsprache, in Büchern und gerichtlichen Verhandlungen u. c. oft vorkommen, nebst Angabe ihrer richtigen Aussprache. Ein unentbehrliches Nachschlagewerk für Jung und Alt. Hamburg 1845. 15 fr.
- Theophrasti characteres epicetici manuale et eebelis thebani tabula. Ed. stereot. Lipsiæ 1829. 8 fr.
- Zhibaut, M. A., vollständiges deutsch-französisches und französisch-deutsches Taschenwörterbuch. Mit 1 Verrede. Leipzig 1831. 1 fl. 20 fr.
- Zhieme, M. J. W., neues, vollständiges grammatisches Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache. Stereot. Ausgabe. Braunschweig 1844. 3 fl.
- Valerii Maximi dictionum factorumque memorabilium libri IX. Edit. stereot. Lipsiæ 1830. 40 fr.
- Voigilii, P., Maronis. Opera. Edit. stereot. Lipsiæ 1829. 30 fr.
- Vitruvii, Marci, Pollionis de architectura libri decem. Ed. st. Lipsiæ 1836. 30 fr.
- Voltaire, Histoire de Charles XII. roi de Suède. Stuttgart 1834. 20 fr.
- Wagners, Fr., deutsch-lateinische Phraseologie, gänzlich umgearbeitet von Jgn. Seibt. 1.—6. Lieferung. Prag 1846. 3 fl.
- Weissensturn, V. F., saggio grammaticale italiano-cragolino. Parte theoretica. Triest 1811. 1 fl. 20 fr.
- Winer, Dii. G. B., Lexicon manuale hebraicum et chaldaicum in veteris testamenti libros ordine etymologico descriptum. Lipsiæ 1828. 6 fl. 45 fr.
- Zell, Car., de studio graecorum latinorumque literarum quale per saeculum decimum quintum et decimum sextum in academia Alberto-Ludoviciana viguit. Oratio quam in Seminarii Philologici Inauguratione die 28. Junii habuit. Friburgi Brisigaviae 1830. 10 fr.

## Mathematik.

- Bliebtreu, L., die arithmetischen Wunder. Sammlung merkwürdiger Zahlenergebnisse und unterhalten der Aufgaben. Frankfurt 1824, statt 2 fl. 30 fr., um 1 fl. 15 fr.
- Einleitung, kurze, zur Rechenkunst mit verschiedenen Beispielen und Vortheilen versehen, zum Gebrauche der Laibacher Schulen. Laibach 1765, 15 fr.
- Ellger, M., Anleitung zum schnellen Distanzmessen, nebst einer vollständigen Abhandlung aller bisher üblichen Mittel zur Orientierung und Signalisirung im Felde. Ugram 1844, 1 fl. 30 fr.
- Faulenzer, der allerneueste, worin alles im Kauf- und Verkauf vorkommende im Großen und Kleinen genau berechnet zu finden ist. Neue Auflage. Wien 16 fr.
- Hülk, L. J., neue Methode für Multipliciren, Dividiren und Quadriren, nach welchem Product Quotient und Quadrat, bloß mittelst der Ziffer der 2 Factoren des Divisors und Dividends, und der zu quadrirenden Zahl (ohne den Ansatz irgend einer sonstigen Ziffer) und schneller als nach der bisherigen Methode gefunden werden. Wien 1837, 24 fr.
- Kaiser, J., Elementar-Rechnungsschule, practisch und theoretisch vorgetragen. Wien 1837, 3 Theile. 1 fl. 10 fr.
- Klima, A., 800 Aufgaben zum II. Theile der Anleitung zur Rechenkunst für die österröisch-deutschen Schulen. Enthaltend: die Decimalbrüche, zusammen-gesetzte Regel de Tri, Kettenfuß, Procenten-, Zinsen- und Rabat-, dann Gesellschafts-, Wechsel- und Waarenrechnungen u. c., mit den beigelegten Berechnungs-Ergebnissen. Graz 1839, 20 fr.
- Mayer, J. E., Ueber das Wesen und die Behandlungsart der Geometrie, vorzüglich als höhere Geistesbildung betrachtet; mit Erläuterungen aus der Methode und Architectonik des euklidischen Systems. Wien 1808, statt 36 fr., um 20 fr.
- Oettinger, Dr. L., die Lehre von den aufsteigenden Functionen, nebst einer auf sie gegründeten Summenrechnung für Rechnen oder Integral-Calcul mit endlichen Differenzen. Berlin 1836, statt 4 fl. 30 fr., um 2 fl.
- Richter, A., des Apollonius von Perga 2 Bücher vom Verhältnißschnitt (de sectione Rationis.) Elbing 1836, 1 fl.
- Sachs, S., Lehrbuch der theoretischen und practischen Arithmetik, oder Inbegriff des Wissenswürdigen aus der niedern und höhern Arithmetik. Berlin 1833. 3 Theile, statt 7 fl., um 8 fl.
- Schemerl, Jos., kurze Lehrbegriffe der Geometrie, oder practischer Unterricht von Ausmessung und Ausrechnung der Felder in ebenen und bergichten Flächen. Zum Gebrauche für Landwirthe und Wirtschaftsbefehdame. Laibach 1745, 20 fr.
- Steiner, E. J., Interessen-Tabellen zur schnellen Auffindung der Zinsen von jedem Betrage und zu jedem Procent mit Verlässlichkeit bis auf die kleinsten Bruchtheile für 31 Tage berechnet. Wien 1842, 1 fl.
- Wega, G. Freiherr v., logarithmisch-trigonometrisches Handbuch. 10. Ausgabe. Leipzig 1830, 2 fl. 20 fr.
- Winkler, G., Lehrbuch der Geometrie. Zum öffentlichen Gebrauche für Individuen, die sich dem Fortschritte der Mess- und Baukunst widmen, so wie zum Selbstunterrichte für jeden Liebhaber dieser Wissenschaft. Wien 1829, statt 5 fl. 45 fr., um 4 fl.

## Land- und Hauswirthschaft und Technologie.

- Abhandlung, kurze und gründliche, von der Nutzbarkeit der Viehzucht, und wie sie in einem Lande kann empor gebracht werden; ferner woher die dem gemeinen Wesen so sehr nachtheiligen Hornviehseuchen ihren Ursprung nehmen, und wie sie ganz zuverlässig vermeiden werden können, endlich wie das unwissende Hirten- und Haltervolk unterrichtet u. c. Wien 1776. 15 fr.
- Die Verbesserung der Landwirthschaft betreffend. Für das Jahr 1799. Prag 20 fr.